

## **Stellungnahme des Seniorenbeirats der Stadt Haltern am See**

**22. April 2021**

Thema: **Flächenpolitik der Stadt Haltern am See**

Bezug: Berichterstattung in der „Halterner Zeitung“ vom 21.4.2021 über die Statements der politischen Parteien zum o.g. Thema

### **Flächenpolitik darf kein Alt gegen Jung sein**

Die Flächen- und Wohnungsbaupolitik muss als Teil der Klima- und Umweltpolitik der Stadt Haltern am See verstanden werden – das hat die Studie vom Wilhelm Neurohr deutlich gemacht. Für den Seniorenbeirat ist in der öffentlichen Diskussion das Bild entstanden, dass „die Alten“ Nutznießer des Flächenraubbaus der vergangenen Jahrzehnte sind, während „die Jungen“ ein familiengerechtes, bezahlbares Wohnen nicht mehr realisieren können.

„Ein Ausspielen der Bedürfnisse von Alt und Jung ist aber nicht zielführend“, sagt Jürgen Chmielek, Vorsitzender des Seniorenbeirats. Wohneigentum wurde vielfach zur finanziellen Absicherung im Ruhestand aufgebaut, wobei der Flächenbedarf einer Familie mit Kindern zum Maßstab gemacht wurde. Im Alter zeigt sich häufig, dass die Immobilie oder Wohnung zu groß und die Unterhaltung zu aufwändig ist. „Auch für Ruheständler gilt, dass bezahlbare Alternativen rar gesät sind. Daher unterbleiben sinnvolle Anpassungen an die neue Lebenssituation“, fasst Chmielek die Problemlage zusammen.

### **Solidarität zwischen Jung und Alt braucht Hilfestellung**

Um Barrieren für veränderungswillige Ruheständler abzubauen, muss die städtische Flächen- und Wohnungsbaupolitik mehr Angebote für ältere Menschen fördern. Damit ein Wechsel aus dem eigenen Haus in eine barrierefreie, altengerechte Wohnung überhaupt möglich wird. Chmielek betont die soziale Komponente: „Damit darf nicht die Gefahr von Altersarmut einhergehen. Insofern begrüßen wir Konzepte wie z.B. Mehrgenerationenhäuser auf genossenschaftlicher Basis. Gleichzeitig gilt es, die Mobilitätsbedürfnisse der älteren Generation bei der Ausweisung von Neubaugebieten und bei der Innenentwicklung im Auge zu behalten.“

1.718 Zeichen inkl. Leerzeichen

Kontakt:

**Rüdiger Haake**

Mitglied des Seniorenbeirats  
der Stadt Haltern am See  
Vorstandsmitglied

Zum Imberg 20  
45721 Haltern am See  
Fon: +49 2364 105 61 41

Fax: +49 2364 508 97 86

Mobil: +49 172 69 055 63

E-Mail: [ruediger.haake@seniorenbeirat-haltern.de](mailto:ruediger.haake@seniorenbeirat-haltern.de)